

Niederschrift der Sitzung des Stadtrates Arneburg vom 30.01.2024

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

Stadtrat Arneburg

Tagungsort

Sitzungssaal Rathaus Arneburg - ehemalige Sparkasse - Breite Straße
16 in 39596 Arneburg

Sitzungsleiter: Lothar Riedinger

Protokollführer: Nicole Ehrenberg

Bekanntmachung und Zustellung der Einladung nach Geschäftsordnung und Satzung eine Woche vor Sitzungstag

ja

nein

verkürzt geladen nach § 53 Abs. 4 KVG LSA

ja

Zustellung durch

Boten

Post

Teilnehmer

Anwesend:

Herr Lothar Riedinger

Frau Karen Galster

Herr Ronny Hertel

Herr Lothar Hinz

Herr Darwin Proft

Herr Carsten Sommer

Frau Claudia Swienteck-Bohn

Herr Christian Weps

Schriftführer:

Frau Nicole Ehrenberg

Mitarbeiter der Verwaltung:

Herr Kay Lindemann

Gäste:

Herr Salzer, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH

Herr Hesse, Ingenieurbüro Hesse

Pressevertreter Altmark-Zeitung

7 Einwohner

Abwesend:

Frau Martina Stockmann

unentschuldigt

Herr Jörg Heiden

entschuldigt

Herr Dirk Muszczak

unentschuldigt

Herr Frank Schumacher

entschuldigt

Herr Steffen Tramp

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 19.12.2023
- TOP 5 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 19.12.2023
- TOP 6 Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2022 des Infrastrukturbetriebes der Stadt Arneburg/Eigenbetrieb
Vorlage: 22/414/24
- TOP 7 Beschluss zur Entlastung der Betriebsleitung des Infrastrukturbetriebes der Stadt Arneburg/Eigenbetrieb für das Jahr 2022
Vorlage: 22/417/24
- TOP 8 Vorstellung Planung – Ausbau Lindenstraße Arneburg durch IB Hesse
- TOP 9 Beschluss zur Festlegung der Entschädigungspauschale für Inhaber von Wahlereämtern für Europa-, Bundestag-, Landtags- und Kommunalwahlen
Vorlage: 22/428/24
- TOP 10 Beratung und Beschluss zur Benutzungs- und Gebührensatzung für die Zweifelder-Sporthalle der Stadt Arneburg
Vorlage: 22/326/23
- TOP 11 B-Plan Wohngebiet "Am alten Bahnhof" in Arneburg-Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen zum Vorentwurf
Vorlage: 22/416/24
- TOP 12 Informationen aus den Ausschüssen
- TOP 13 Informationen des Bürgermeisters
- TOP 14 Anfragen und Anregungen der Stadtratsmitglieder

Nichtöffentlicher Teil

- TOP 15 Abstimmung über die Niederschrift der letzten nicht öffentlichen Sitzung vom 19.12.2023
- TOP 16 Bau-, Grundstücks- und Vergabeangelegenheiten
- TOP 16.1 Beschluss Vergabe Lieferung einer werksneuen Weiche
Vorlage: 22/422/24
- TOP 16.2 Beschluss Vergabe Lieferung Kunststoffschwollen
Vorlage: 22/423/24
- TOP 16.3 Beschluss Vergabe Badsanierung Heizung- und Sanitärarbeiten
Vorlage: 22/427/24
- TOP 16.4 Mitteilung über die Vergabe von Bauleistungen - Baumfällungen Linden - Lindenstraße Arneburg
Vorlage: 22/426/24
- TOP 17 Vertragsangelegenheiten
- TOP 18 Personalangelegenheiten
- TOP 19 Informationen des Bürgermeisters
- TOP 20 Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates
- TOP 21 Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit

Herr Riedinger begrüßt die anwesenden Stadtratsmitglieder, Einwohner und Pressevertreter der Altmark-Zeitung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Herr Heiden, Herr Schumacher und Herr Tramp fehlen entschuldigt, Frau Stockmann und Herr Muszczak fehlen unentschuldigt. Der Stadtrat ist mit 8 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird wie folgt bestätigt:

Abstimmung:

8 Ja-Stimmen

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen der anwesenden Einwohner.

TOP 4 Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 19.12.2023

Der öffentliche Teil des Protokolls vom 19.12.2023 wird ohne Änderungen wie folgt beschlossen:

Abstimmung:

6 Ja-Stimmen

2 Enthaltungen

TOP 5 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 19.12.2023

Herr Riedinger verliest die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 19.12.2023:

22/412/23 Beschlussempfehlung Vergabe Antrag zur Förderung Nahwärme Rochau

22/392/23 Beschluss Beauftragung 2. Nachtragsangebot

TOP 6 Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2022 des Infrastrukturbetriebes der Stadt Arneburg/Eigenbetrieb

Vorlage: 22/414/24

Herr Riedinger verliest die Beschlussvorlage 22/414/24 und begrüßt dazu Herrn Salzer von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PWC aus Leipzig.

Herr Salzer erläutert den Jahresabschluss 2022 sowie den Lagebericht des Infrastrukturbetriebes der Stadt Arneburg. Der Jahresabschluss 2022 und der Lagebericht wurden mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PWC aus Leipzig am 04.12.2023 versehen. Der Feststellungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Stendal liegt ebenfalls vor.

Herr Riedinger bedankt sich bei Herrn Salzer für die Vorstellung des Jahresabschlusses 2022. Der Betriebsausschuss der Stadt Arneburg hat die Empfehlung für die Feststellung des Jahresabschlusses 2022 des Infrastrukturbetriebes der Stadt Arneburg gegeben.

Da es keine Wortmeldungen gibt, stellt Herr Riedinger die Beschlussvorlage 22/414/24 zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Arneburg beschließt auf seiner heutigen Sitzung auf Empfehlung des Betriebsausschusses des Infrastrukturbetriebes der Stadt Arneburg gemäß Eigenbetriebsgesetz Sachsen-Anhalt vom 24.03.1997 (GVBl. LSA 446, § 19 Abs. 4), letzte Änderung am 22.06.2018 (GVBl. LSA S. 166), den Jahresabschluss und den Lagebericht des Infrastrukturbetriebes der Stadt Arneburg für das Jahr 2022 auf der Grundlage der durchgeführten Jahresabschlussprüfung durch die PricewaterhouseCoopers GmbH (PWC), Querstraße 13 in 04103 Leipzig sowie den Feststellungsvermerk durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Stendal, festzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Zahl der Räte mit Bürgermeister	davon anwesend:	einstimmig:	Ja:	Nein:	Enthaltungen:	lt. Beschlussvorlage
13	8	X	X	-	-	22/414/24

Mitwirkungsverbot nach § 33 KVG LSA:

TOP 7 Beschluss zur Entlastung der Betriebsleitung des Infrastrukturbetriebes der Stadt Arneburg/Eigenbetrieb für das Jahr 2022
Vorlage: 22/417/24

Herr Lindemann nimmt von 19:26 Uhr bis 19:28 Uhr nicht an der Sitzung teil.

Herr Riedinger verliest die Beschlussvorlage 22/417/24 und legt dar, dass mit dem Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH aus Leipzig und des Feststellungsvermerkes des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Stendal zum Jahresabschluss 2022 die Betriebsleitung entsprechend EigBG §19 (4) Nr. 3 entlastet werden kann.

Da es keine Wortmeldungen gibt, stellt Herr Riedinger die Beschlussvorlage 22/417/24 zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Arneburg beschließt auf seiner heutigen Sitzung auf Empfehlung des Betriebsausschusses des Infrastrukturbetriebes der Stadt Arneburg, gemäß Eigenbetriebsgesetz (EigBG) vom 24.03.1997 (GVbl. S. 446; § 19 (4) Nr. 3, letzte Änderung 22.06.2018 (GVBl. LSA S. 166), die Entlastung der Betriebsleitung des Infrastrukturbetriebes der Stadt Arneburg/Eigenbetrieb für das Wirtschaftsjahr 2022.

Abstimmungsergebnis:

Zahl der Räte mit Bürgermeister	davon anwesend:	einstimmig:	Ja:	Nein:	Enthaltungen:	lt. Beschlussvorlage
13	8	X	X	-	-	22/417/24

Mitwirkungsverbot nach § 33 KVG LSA:

TOP 8 Vorstellung Planung – Ausbau Lindenstraße Arneburg durch IB Hesse

Herr Riedinger begrüßt zum Tagesordnungspunkt „Ausbau Lindenstraße in Arneburg“ Herrn Hesse vom Ingenieurbüro Hesse.

Herr Hesse stellt die Planung für den Ausbau der Lindenstraße vor. Für den Zustand der Linden wurde ein Gutachten erstellt. Alle 30 Linden in der Straße werden gefällt, da 80-90% abgängig sind. Derzeit haben wir eine Straßenbreite von 8,00 m, welches in der heutigen Zeit überdimensioniert ist. Die neue Straßenbreite beträgt 5,55 m mit Hochbordsteinen, sodass sich PKW und LKW noch problemlos begegnen können. Das Pflaster wird wie in der Sandauer Straße verlegt und der Gehweg analog der Elbstraße. Es wird eine neue Straßenbeleuchtung mit 18 Watt LED-Leuchten verbaut. Die

Straßenbeleuchtung wird wechselseitig angeordnet. Es werden 30 Linden neu gepflanzt. Die Grundstückszufahrten erhalten Tiefbordsteine. Es ist geplant, vor der Arztpraxis keine Linden zu pflanzen, um die dort vorhandenen Parkplätze eventuell nutzen zu können. Es wird ein 400er Regenwasserkanal angeschlossen. Die Straße sowie der Gehweg wird an die Sandauer Straße angepasst. Die Höhe der Hochbordsteine beträgt 10 cm. Bei den Parkbuchten werden Rundbordsteine verbaut. Jedes Grundstück erhält eine Regenanschlussleitung, die den Anwohnern zur Nutzung angeboten wird. Die Eigentümer werden dazu vom Wasserverband Stendal-Osterburg angeschrieben.

Einwohner 1 berichtet, dass etliche Grundstücke bereits am alten Regenwasserkanal angeschlossen sind. Dann wäre ein neuer Anschluss der Grundstücke doch nicht mehr nötig?

Herr Riedinger sagt, dass dies mit dem Wasserverband geklärt werden muss, weil der alte Kanal entfernt wird. Das muss Herr Hesse mit Herrn Pickler, der die Planung für den Wasserverband übernimmt, klären.

Einwohner 1 weiß, dass den Anwohnern in der Staffelder Straße wegen dem Regenwasseranschluss etliche Kosten entstanden sind.

Herr Riedinger sagt nochmal, dass die Leitungen überprüft werden müssen, die Kosten stellt der Wasserverband in Rechnung.

Herr Hesse berichtet, dass die Parkbuchten eine Breite von 2,15 m und eine Länge von 6,70 haben. Der Gehweg ist 1,80 m breit. Im Grünstreifen werden die Linden mit einer Wurzelsperre gepflanzt. Das Pflaster hat die Farbe Herbstlaub, der Gehweg wird die Farbe Mischkalt haben und die Borde werden anthrazit sein.

Herr Weps fragt nach, ob die Längsparkstreifen beidseitig gebaut werden?

Herr Hesse verneint dies. Auf Grund der Bäume ist dies nicht möglich, weil sonst der geforderte Alleecharakter genommen wird.

Herr Hertel fragt nach, ob in den Parkbuchten auch größere Autos einparken können?

Herr Hesse bestätigt dies. Auf Grund der neuen Verordnung müssen die Parkbuchten nur noch eine Breite von 2,15 m haben.

Herr Hertel spricht die Drainage im Straßenschnitt an. Bekommen die Bäume dann trotzdem noch genug Wasser oder müssen die dann noch händisch gegossen werden?

Herr Hesse sagt, dass die Linden in einer Grube mit einem Volumen von 12 m² gepflanzt werden. Dort kann sich das Wasser dann sammeln.

Herr Riedinger berichtet, dass kleinere Linden gepflanzt werden.

Herr Hesse bestätigt dies, es werden Linden wie in der Breiten Straße gepflanzt. Auf der rechten Seite von der Sandauer Straße aus wird komplettes Parkverbot ausgesprochen.

Herr Riedinger erklärt, dass das Parkverbot aus diesem Grund ausgesprochen wird, weil die Straße nun schmaler gebaut wird. So können sich die Autos problemlos begegnen. Sicherheit geht vor. Man sieht ja die Situation in der Sandauer Straße.

Herr Weps sagt, dass die Autos in der Sandauer Straße durch die Straßensituation aber langsam fahren.

Herr Hertel hätte die Breite der Straße so gelassen, da zu wenig Parkplätze gebaut werden.

Herr Riedinger sagt, dass bei der Ärztin 4 Parkplätze vorhanden sind, ob die auch für die Patienten genutzt werden können, muss noch mit ihr besprochen werden.

Einwohner 2 fragt nach, wie der kleine Streifen vor dem Haus gestaltet wird?

Herr Hesse sagt, dass der Streifen mit Kleinpflaster versehen wird. Wenn die Planung endgültig steht, wird sie dem Landkreis Stendal vorgestellt. Der Übergang zur Bahnhofstraße wird noch mit der Gleichstellungsbeauftragten vom Landkreis Stendal beraten.

Herr Sommer fragt nach, ob es Vorgaben gab, wie viele Bäume wieder gepflanzt werden müssen?

Herr Hesse sagt, dass 30 Linden gefällt werden, dafür müssen 48 neu gepflanzt werden. 31 bekommen wir in der Lindenstraße unter, die anderen Bäume müssen woanders gepflanzt werden.

Herr Sommer schlägt vor, noch 2 weitere Bäume woanders zu pflanzen, um dafür noch weitere Parkbuchten zu errichten? Vorteilhaft wäre geraderüber von der Arztpraxis?

Einwohner 1 schlägt dazu vor, auf der Grünfläche an der alten Feuerwehr noch eine Linde zu pflanzen?

Herr Hertel findet die Idee gut, dafür kann eine weitere Parkbuche geraderüber von der Arztpraxis gebaut werden.

Herr Hesse sagt, dass ein Baum dann in der Mitte herausgenommen werden könnte, dann können 2 Parkbuchten entstehen. Er wird dies mit Frau Schneider vom Umweltamt abstimmen, ob sie dem so zustimmt.

Herr Riedinger bittet Herrn Hesse um Prüfung.

Herr Lindemann schlägt vor, im Bereich geraderüber von der Arztpraxis das Parkverbot nur für diesen Bereich aufzuheben.

Herr Riedinger sagt, dass Herr Hesse dies bitte prüfen soll. Entweder Baum weg oder für den Bereich Parkverbot aufheben.

Herr Hertel fragt nach, mit welcher Leitung der Hydrant verlegt wird? Er bittet darum, eine 100er bzw. eine noch größere Leitung zu verlegen.

Herr Hesse sagt, dass der Wasserverband die Verlegung eintaktet und die Trinkwasserleitung separat verlegt wird.

Herr Riedinger berichtet, dass alle Medienträger angeschrieben wurden. Diese sollen nun mitteilen, ob etwas erneuert werden muss.

Herr Weps fragt nach, wer das Parkverbot vorgibt?

Herr Riedinger erklärt, dass der Architekt die Empfehlung auf Grund der Breite der Straße gegeben hat.

Einwohner 1 fragt nach, ob der Gehweg bis ans Haus herangepflastert wird oder gibt es eine andere Gestaltung?

Herr Hesse berichtet, dass das Kleinstpflaster bis ans Haus gepflastert wird.

Einwohner 3 fragt nach dem möglichen Baubeginn?

Herr Hesse sagt, dass die Stellungnahmen bis Ende Februar abgegeben werden müssen, dann erfolgt die Ausschreibung im April. Ein möglicher Baubeginn könnte im Mai / Juni sein.

Herr Riedinger bedankt sich bei Herrn Hesse und den Einwohnern für die konstruktive Vorstellung und Beratung der Lindenstraße.

TOP 9 Beschluss zur Festlegung der Entschädigungspauschale für Inhaber von Wahlehenämtern für Europa-, Bundestag-, Landtags- und Kommunalwahlen
Vorlage: 22/428/24

Herr Riedinger verliest die Beschlussvorlage 22/428/24 und erklärt, dass für die Inhaber von Wahlehenämtern für die Europa-, Bundestag-, Landtags- und Kommunalwahlen eine Entschädigungspauschale festgelegt werden soll.

Herr Sommer berichtet, dass dieser Beschluss auch gestern im Verbandsgemeinderat behandelt wurde. Für die Landtags-, Kreistags- und Verbandsgemeinderatswahlen erhält jedes Mitglied 30,00€ von der Verbandsgemeinde. Viele Mitgliedsgemeinden haben einen anderen Wert beschlossen. Er schlägt vor, so wie die Mitgliedsgemeinde Goldbeck, 65,00€ an die Inhaber des Ehrenamtes zu zahlen. Von der Verbandsgemeinde erhält jede Mitgliedsgemeinde 30,00€ erstattet, somit muss die Differenz von 35,00 € pro Inhaber von der Mitgliedsgemeinde selbst getragen werden. Wir müssen immer bedenken, dass es sich um ein Ehrenamt handelt.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Herr Riedinger die Beschlussvorlage 22/428/24 zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat Arneburg beschließt auf seiner heutigen Sitzung die Entschädigungspauschale für Inhaber von Wahlehenämtern für Europa-, Bundestag-, Landtags- und Kommunalwahlen in Höhe von 65,00 € für den Wahltag.

Abstimmungsergebnis:

Zahl der Räte mit Bürgermeister	davon anwesend:	einstimmig:	Ja:	Nein:	Enthaltungen:	lt. Beschlussvorlage
13	8	X	X	-	-	22/428/24

Mitwirkungsverbot nach § 33 KVG LSA:

TOP 10 Beratung und Beschluss zur Benutzungs- und Gebührensatzung für die Zwei-Felder-Sporthalle der Stadt Arneburg
Vorlage: 22/326/23

Herr Riedinger verliest die Beschlussvorlage 22/326/23 und berichtet, dass sich der Hauptausschuss der Stadt Arneburg für ein grundsätzliches Alkohol- und Rauchverbot ausgesprochen hat. Daher wurde im § 4 Benutzungsgrundsätze im Punkt 8 folgenden Satz ganz gestrichen: Ausnahmen bedürfen der Genehmigung durch die Stadt Arneburg.

Herr Sommer bittet darum, die Benutzungs- und Gebührensatzung heute nur zu beraten, da er etliche Punkte hat, die noch geändert bzw. angepasst werden müssen. Diese Punkte wird er nach der Sitzung an alle Stadträte sowie der Protokollantin per E-Mail verschicken.

Die Benutzungs- und Gebührensatzung wird von der Tagesordnung abgesetzt.

TOP 11 B-Plan Wohngebiet "Am alten Bahnhof" in Arneburg-Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen zum Vorentwurf
Vorlage: 22/416/24

Herr Riedinger verliest die Beschlussvorlage 22/416/24 und berichtet, dass es hier um die eingegangenen Stellungnahmen zum Vorentwurf des B-Plan Wohngebiet „Am alten Bahnhof“ geht. Laut Frau Kuhlmann, Fachbereichsleiterin „Bürgerdienste und Gemeindeentwicklung“, kann die Abwägung erfolgen. Im Herbst 2024 könnte der Entwurf vorgelegt werden. Der Bedarf des Wohngebietes muss begründet werden, dazu werden Firma BayWa und Firma LUCRESTA eine Bestätigung über die Anzahl der geplanten Mitarbeiter einreichen.

Herr Weps fragt nach, ob das Gewächshaus gebaut wird? Es scheint ja gut auszusehen, wenn die Firmen die Anzahl der benötigten Mitarbeiter bestätigen.

Herr Riedinger erklärt, dass eine Optionsvereinbarung mit AIM beschlossen wurde.

Herr Sommer sagt, dass wir als Stadt dies nachweisen müssen, dass wir 20% mehr an Bebauung benötigen.

Da es keine Wortmeldungen gibt, stellt Herr Riedinger die Beschlussvorlage 22/416/24 zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Arneburg beschließt auf seiner heutigen Sitzung die Beschlussfassung zur Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zum Vorentwurf des Bebauungsplans Wohngebiet "Am alten Bahnhof" in der Stadt Arneburg entsprechend der beiliegenden Abwägungstabelle.

Die Abwägungstabelle ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

Zahl der Räte mit Bürgermeister	davon anwesend:	einstimmig:	Ja:	Nein:	Enthaltungen:	lt. Beschluss- vorlage
13	8	X	X	-	-	22/416/24

Mitwirkungsverbot nach § 33 KVG LSA:

TOP 12 Informationen aus den Ausschüssen

Der Vorsitzende des WTK-Ausschusses Herr Sommer informiert, dass sich die Stadt Arneburg am Samstag auf der Grünen Woche präsentiert hat. Der Stand war gut besucht. Er gibt bekannt, dass die nächste Sitzung des WTK-Ausschusses bald stattfinden wird. Auf Grund privater Belange, die bis Ende Februar erledigt sind, war es nicht möglich, eine Sitzung einzuberufen. Am 08.03.2024 findet die Frauentags Feier in der Stadthalle statt.

Herr Hinz informiert über die Jahreshauptversammlung des Heimatvereins am Donnerstag in der Feuerwehr in Arneburg.

Herr Sommer fügt hinzu, dass die Jahreshauptversammlung des Fördervereins am Freitag ebenfalls in der Feuerwehr Arneburg stattfindet.

Herr Hertel spricht die Veranstaltung von Peter Orloff in der Stadthalle an. In der Zeitung wurde darüber berichtet und ihn hat diese Veranstaltung überhaupt nicht angesprochen, weil auf der Bühne bzw. auch davor überhaupt keine Dekoration aufgebaut wurde.

Herr Lindemann erklärt, dass das eine Veranstaltung direkt von Peter Orloff war, die bauen keine Dekoration auf. Da hat die Stadt Arneburg keinen Einfluss drauf.

Herr Sommer berichtet von der letzten Bauausschusssitzung. Besprochen wurde das Thema Abwägung B-Plan Wohngebiet „Am alten Bahnhof“. Die Verlegung des Museums gestaltet sich als schwierig, auch die Gebäude können nicht verbunden werden. Herr Riedinger hat dem Leader-Management die Räume als Büro-Räume angeboten. Das Leader-Management wird sich dazu beraten. Aus diesem Grund soll das Museum da bleiben, wo es ist.

Herr Riedinger sagt, dass das Archiv eigentlich auch an einen anderen Standort verlegt werden sollte.

TOP 13 Informationen des Bürgermeisters

Herr Riedinger gibt folgende Informationen im öffentlichen Teil bekannt:

- Der Förderverein zum Erhalt des RespektTIERE Lebens Hof e. V. sucht eine Immobilie zum Kauf, Pacht oder Miete zum Betreiben eines Gnadenhofs. Die Stadt Arneburg kann keine Grundstücke vorweisen.
- Der Verein KinderStärken e. V. teilt Fördermöglichkeiten für kommunale Jugendbeteiligung in Höhe von bis zu 21.400,00€ mit.
- Der Jahresbeitrag im Verein LAG „Altmark Mitte“ beträgt 300,00€.

Herr Weps fragt, wer dort Ansprechpartner für die Aufnahmen neuer Mitglieder ist?

Herr Riedinger sagt, dass Herr Gabriel Ansprechpartner ist.

TOP 14 Anfragen und Anregungen der Stadtratsmitglieder

Herr Hertel benötigt vom Verein LAG „Mittlere Altmark“ noch folgende Zuarbeit:

- Die Beitragssatzung der LAG „Mittlere Altmark“ zum Vergleich für die Berechnung der Beitragszahlung für die zurückliegenden Jahre.
- Welche offenen Beiträge bestehen noch? Wurden alle Mitglieder zur Beitragszahlung angeschrieben? Wer / Welches Mitglied hat noch nicht gezahlt?
- Wurde die Stadt zur letzten Mitgliederversammlung eingeladen?
- Benötigt werden die letzten Protokolle der Mitgliederversammlung 2022 und 2023, der Kassenbericht 2022 und 2023, der Kassenprüfbericht 2022 und 2023, der Beschluss über die Entlastung des Vorstandes für die beiden Jahre sowie die Teilnehmerlisten der Jahre 2022 und 2023. Sollte aus datenschutzrechtlicher Sicht Bedenken bestehen (bei Zusendung der Unterlagen), sollte der Vorstand oder eine aussagekräftige Person rechtzeitig zur nächsten Stadtratssitzung eingeladen werden, um unsere Fragen zu beantworten.

Herr Hinz berichtet, dass der Naturlehrpfad nicht begehbar ist. Wer ist für die Pflege zuständig?

Herr Lindemann erklärt, dass es in der letzten Woche sehr stürmisch war, dadurch sind viele Äste und ähnliches heruntergekommen. Es wurde erstmal die Straße an der Elbe bereinigt sowie ein umgefallener Baum an der Elbe. Es wird nun alles nach und nach erledigt. Es müssen viele tote Bäume entfernt werden, dazu wird es einen Termin mit Frau Schneider vom Umweltamt des Landkreises Stendal geben.

Herr Weps sagt, dass es sehr anschaulich ist und die Besucher es auch gut sehen, wie dick manch ein umgefallener Baum doch ist.

Herr Riedinger erklärt, dass die Stadt Arneburg noch Teilnehmer für die Pflege der Wandernester bekommt.

Herr Lindemann informiert, dass in dieser Woche der Seitenbereich am Eierberg beräumt wird. Firma Böhlke setzt eine tiefe Mulde. Ebenfalls in Bürs beim Verbindungsweg Stendaler Straße / Bürser Straße, erfolgt die Herrichtung des Weges.

Herr Riedinger beendet um 20:57 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Lothar Riedinger
Sitzungsvorsitz

Nicole Ehrenberg
Protokollant